

# Inhaltsverzeichnis

	Seite	Rn
Abkürzungsverzeichnis . . . . .	11	
Verzeichnis der Abbildungen . . . . .	13	
Verzeichnis der Tabellen . . . . .	13	
<b>I. Kriminalität – Einteilung in Delikte . . . . .</b>	<b>15</b>	<b>1</b>
A. „Die“ Kriminalität gibt es nicht . . . . .	15	1
B. Gesichtspunkte für eine allgemeine sachlogische Deliktseinteilung . . . . .	16	3
C. Kriminologische Deliktseinteilungen . . . . .	16	5
1. Täterbezogene Gesichtspunkte . . . . .	16	5
2. Tatbezogene Gesichtspunkte . . . . .	21	13
3. Opferbezogene Gesichtspunkte . . . . .	23	16
D. Verortung der Gewaltkriminalität . . . . .	23	17
<b>II. Kriminologische Erfassung von Gewaltphänomenen . . . . .</b>	<b>26</b>	<b>23</b>
A. Gesellschaftliche Wahrnehmung von Gewalt und Gewaltkriminalität . . . . .	26	23
1. Wachsende Sensibilisierung gegenüber Gewaltphänomenen – Bedeutung der Medien – Gewaltentwicklungstheorien . . . . .	26	23
2. Gewaltphänomene in historischer Perspektive – Gewalt als Teil der Kultur – Religion und Gewalt . . . . .	34	27
3. Verweis auf ein staatliches Gewaltmonopol – Strafgewalt – Ehr- und Männlichkeitsvorstellungen . . . . .	38	31
4. Gewalt in gedanklichen Vorstellungen und im realen Handeln – Aufschaukelungsprozesse – Literatur und Medien – Folgen von Gewaltdarstellungen . . . . .	45	43
5. Problematisierung der Gewalt im öffentlichen Diskurs – Interessen am Thema der Gewalt – gesamtgesellschaftliche Folgen der Gewaltkriminalität . . . . .	50	51
B. Theoretisches Verständnis von Gewalt und Gewaltkriminalität . . . . .	53	55
1. Gewaltbegriffe – Strafrecht – empirisch-kriminologische Begriffsbildungen – Definition der WHO – Gewalt in der PKS – Großverbrechen . . . . .	53	55
2. Erklärungsansätze . . . . .	59	65
a) Gegenstand der Erklärung . . . . .	59	65

	Seite	Rn
b) Persönliche Bedingungen – Gefahrenmomente und protektive Faktoren – biologische Grundlagen – Sozialisation . . . . .	63	66a
c) Gesellschaftliche Strukturen – Anomie – Migrationsprozesse – Bildung gewalttätiger Gruppen . . .	71	73a
d) Situative Umstände – Lebensführung – reaktive Gewalt – Massenphänomene . . . . .	75	75
C. Gewaltphänomene; Gewaltkriminalität im Hell- und Dunkelfeld . . . . .	78	79
1. Gewaltphänomene in zeitlicher und örtlicher Bedingtheit . . . . .	78	79
Exkurs I: Terrorismus . . . . .	80	82a
Exkurs II: Schwereinschätzung von Gewaltdelikten	90	86
2. Gewalterleben und Anzeigeverhalten . . . . .	97	93
3. Ausgewählte Hell- und Dunkelfeldbefunde – Geschlechtervergleich – „Schwund“ von Tatverdächtigen – Opfer – häusliche Gewalt – Gewalt unter Jugendlichen . . . . .	98	94
4. Entwicklung der Gewaltkriminalität – Zunehmende Anzeigebereitschaft – Fehleinschätzungen – nicht-deutsche Tatverdächtige und Migranten – Haftplätze	102	99
5. Gewaltkreislauf – Vom Opfer zum Täter – Fortsetzung der Opferrolle (Reviktimisierung) – Unterwürfigkeit und Brutalität . . . . .	110	107
<b>III. Umgang mit Gewalt und Gewaltprävention . . . . .</b>	<b>113</b>	<b>113a</b>
A. Breites Spektrum der Möglichkeiten – Unterschiedliche Nähe zum Recht – verschiedene Strategien – internationale Bemühungen – Gefahren der Prävention . . . . .	113	113a
B. Reaktive Maßnahmen – Ausdehnung der Sicherungsverwahrung – polizei- und zivilrechtlicher Gewaltschutz . .	124	117
C. Präventive Maßnahmen – Projekte auf gemeindlicher Ebene – Strukturen und Agenten der Gewaltprävention – präventive Erfolge – Zielgruppen, insbesondere: Schutz alter Menschen . . . . .	127	120
<b>Literatur . . . . .</b>	<b>143</b>	
<b>Verwendete künstlerische – oder nicht fachspezifische – Literatur . . . . .</b>	<b>169</b>	
<b>Sach- und Stichwortregister . . . . .</b>	<b>171</b>	